

Inklusion verstehen und fördern

In einem E-Learning-Kurs werden unter anderem Informationen zu Themen wie Behinderung, Barrierefreiheit und Diskriminierung sowie Kommunikation und Handeln vermittelt. Er steht den Bediensteten des Bundesministeriums für Inneres am e-Campus zur Verfügung.

Viele Menschen haben noch nie mit dem Thema Behinderung zu tun gehabt. Das führt zu Vorurteilen und Unsicherheiten im Verhalten und in der Kommunikation. Die Abteilung für grund- und menschenrechtliche Angelegenheiten (Abt. III/S/1) hat in Zusammenarbeit mit dem *E-Learning-Center (ELC)* des BMI einen Online-Kurs zum Thema *„Menschen mit Behinderungen – Erkennen/Bedenken/Handeln“* am 11. April 2023 im Innenministerium in einer barrierefreien Veranstaltung präsentiert.

E-Learning. „Die persönlichkeitsbildende Schulung soll Polizistinnen, Polizisten und Bediensteten der Sicherheitsverwaltung zur Sensibilisierung und Steigerung der Handlungssicherheit im Umgang mit Menschen mit Behinderungen dienen“, sagt Mag. Johanna Eteme, Leiterin der Abteilung III/S/1. Die Entwicklung des Kurses erfolgte in einer sektionsübergreifenden Arbeitsgruppe sowie in engem Austausch mit Menschen mit Behinderungen und deren Interessensvertretungen. Die technische Umsetzung übernahm das Zentrum für Ressourcensteuerung und Unternehmensqualität der Sicherheitsakademie des Innenministeriums.



Vorstellung des E-Learning-Kurses zum Thema Menschen mit Behinderungen



Der Kurs soll zur Steigerung der Handlungssicherheit im Umgang mit Menschen mit Behinderungen dienen

Inhalte. Im ersten von vier Modulen werden grundlegende Informationen zu Themen wie Behinderung, Barrierefreiheit und Diskriminierung bereitgestellt. Im zweiten Modul wird gezeigt, was Inklusion bedeutet, und es wird

auf Behinderungsformen und Hilfsmittel eingegangen. In den beiden letzten Modulen geht es um Kommunikation und Handeln. Darin wird beispielsweise erklärt, welche Begriffe für die Kommunikation mit und über Menschen mit Behinderungen verwendet werden sollten. Für die Förderung der Handlungssicherheit gibt es umfangreiche Empfehlungen.

Die Online-Schulung arbeitet mit Videos, in denen Menschen mit Behinderungen mitgespielt haben. Hinzu kommen Bildmaterial, Dokumente und Verlinkungen zur Wissensvertiefung sowie Fragen zur Selbstreflexion. Am Ende jedes Moduls sind Fragen zu beantworten.



Farbe Violett. Für den E-Learning-Kurs und für das für die Schulung entworfene Logo wurde Violett als Leitfarbe ausgewählt.

Mit dieser Farbe wird jedes Jahr am 3. Dezember, dem internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, auf die Rechte und Anliegen von Menschen mit Behinderungen aufmerksam gemacht.

Daniel Orel

E-CAMPUS

Neue Online-Kurse

Moderne Führungskompetenzen und Managementmethoden, Soft Skills, Kommunikations- und Interaktionskompetenzen, Agilität, Selbstorganisation und Methodenkompetenz stehen in einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt im Fokus von PINKTUM, einem der führenden Anbieter für die nachhaltige Entwicklung einer digitalen Unternehmenskultur im deutschsprachigen Raum. „Wir begegnen einander seit Jahren bei internationalen Innovations- und E-Learning-Awards“, sagt Markus Richter, stellver-



tretender SIAK-Direktor und E-Learning-Verantwortlicher im BMI. „Daher war es naheliegend, eine Kooperation einzugehen. Das *E-Learning-Center (ELC)* produziert ressortspezifische Schulungsinhalte, aber warum sollen wir in definierten fächerübergreifenden Bedarfsbereichen aufwendig das Rad neu erfinden, wo es bereits Trainings auf Top-Niveau mit exzellenter Expertise gibt?“ Seit Anfang August stehen mehr als Hundert zusätzliche Online-

Trainings für alle Polizei- und BMI-Bediensteten über die ressorteigene Lernplattform (e-Campus) zur Verfügung. Eine Integration von neuen Online-Trainings in bestehende Ausbildungs-Curricula, beispielsweise in die Grundausbildung des „Allgemeinen Verwaltungsdienstes“, ist in Planung.

Die Kooperation des ELC mit PINKTUM umfasst auch einen regelmäßigen Austausch über neueste Produktionsmöglichkeiten, technologische Entwicklungen, Bildungstrends sowie gemeinsame Evaluierungen und Benchlearning-Prozesse.